

Der Mond und die Matrix I

transinformation.net/der-mond-und-die-matrix-i/

Taygeta

September 11,
2019

Zu den kontroversesten Behauptungen der spirituell ausgerichteten ‚Wahrheitsbewegung‘ gehört die Aussage, dass der Mond ein künstlich erschaffenes Objekt sei und zur Kontrolle der Erde diene. Im Internet kann man denn auch eine grosse Zahl von ernsthaften Beiträgen – auch in der Form von Videos – zu diesem Thema finden. Wir werden am Schluss des zweiten Teils dieses Beitrags einige Links zu deutschen Artikeln und Videos hierzu auflisten.

Der Mond ist ein künstlicher Satellit. Er wurde gebaut und ausserhalb der Erdatmosphäre verankert, um als Vermittlungs- und Überwachungseinrichtung, als Supercomputer oder Auge am Himmel zu dienen. Er beeinflusst alle Lebensformen auf diesem Planeten stärker, als ihr es euch heute vorstellen könnt. (...) Ihr habt äussere Götter, Schöpfungsenergien, die euch davon abhalten, eure Kundalini frei einzusetzen. Der Einfluss des Mondes als wichtiger Satellitencomputer betrifft die gesamte Erde. ~ Barbera Marciniak, in ihrem bereits 1995 erschienenen Buch „Plejadische Schlüssel zum Wissen der Erde“

Hier nun veröffentlichen wir die brisanten Erläuterungen der Taygeterin Swaruu, die sie in einer Kommunikation mit Robert aus Barcelona gemacht hatte (vgl. in diesem Zusammenhang auch unsere Beiträge [hier](#), [hier](#), [hier](#) und [hier](#)). Swaruu betont unter anderem, dass der Mond eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung der Matrix, in der diese Erde gefangen ist, spielt, und sie gibt auch eine Reihe technischer Details dazu. Sie erklärt auch, dass sich diese Matrix in Auflösung befindet und, als Folge davon, der Aufstieg der Erde ins 5D unausweichlich sei.



Anm. des Ü.: Wir wiedergeben hier die Aussagen von Swaruu so, wie sie übermittelt wurden. Wir von Transinformation sind nicht in der Lage, den Wahrheitsgehalt der Erläuterungen, die teilweise schwer zu verstehen oder zu akzeptieren sein mögen, zu verifizieren. Wir finden aber, dass sie interessante und bedenkenswerte Aspekte beinhalten, die Antworten geben können auf viele Fragen, die die Wahrheitssuchenden sich stellen. In diesem Sinne wiederholen wir an dieser Stelle unsere Empfehlung:

Behalte das, was du integrieren kannst und womit du eine Resonanz verspürst – und ignoriere den Rest.

Unser Beitrag besteht aus zwei Teilen. Sie sind Transkripte von zwei Videos zum diesem Thema. Die Unterhaltung in den Videos findet auf Spanisch statt und es können englische Untertitel eingestellt werden.

Teil I: <https://www.youtube.com/watch?v=XZ99Gzz7xsg>

Teil II: <https://www.youtube.com/watch?v=-GYR8wzoqVA&t=614s>

Teil I

Robert spricht: Im heutigen Video werde ich mit Swaruu, einer meiner taygetischen ‚Mitarbeiterinnen‘, über den Mond und die 3D-Matrix sprechen, in welchem Zusammenhang sie stehen und wie sie funktionieren.

Lasst uns anfangen. Swaruu, welche Beziehung haben diese virtuellen Menschen [von denen du gesprochen hast] zur Matrix? Weisst du, wovon ich rede?

Swaruu spricht: Über die falschen Menschen.

Robert spricht: Über nicht-reale Menschen. Du hast noch nicht mit mir darüber gesprochen. Sag mir alles, was du dazu sagen möchtest, danke Swaruuu.

Swaruu spricht: Zuerst: sie sind [Teil der] Matrix, in dem Sinne, dass sie so unecht sind wie ein Lichtmast oder eine leere Telefonzelle. Die Matrix ist nicht ein sehr kompliziertes System. Sie ist aus unserer Sicht ziemlich alt, überholt und veraltet. Sie funktioniert nicht nur in einer einzigen Weise, sondern ist eine Kombination mehrerer Wirkungsweisen, die ich im Folgenden erläutern werde.

Die erste und elementarste ist die künstliche Unterdrückung von Frequenzen, die von Menschen innerhalb der Matrix wahrgenommen werden können.

Die Existenzfelder, wie sie auf der Erde bekannt sind, 3D, 4D, 5D sind als solche nur ein Konzept, das der Mensch selbst entwickelt hat, um die Realität zu verstehen. Sie existieren nicht an sich. Denn alles ist ein energetisches Kontinuum von aufsteigenden Frequenzen. Eine Frequenz entspricht der Schwingung eines Atoms pro Sekunde oder pro Zeiteinheit, gemessen relativ zum Beobachter, wobei dann aus den Atomen die Moleküle gebildet werden, die das ergeben, was als harte Materie wahrgenommen wird. Die Zeiteinheit ist etwas, das im Verhältnis zum Betrachter steht. Was aber für einen Beobachter harte Materie ist, das ist nur etwas Ätherisches, das für andere Personen unerreichbar sein kann. Das Konzept von 3 Raumdimensionen und einer Zeitdimension ist nur terrestrische Wissenschaft, die sich auf 3D beschränkt.



„Einsteins Relativität ist nur ein Haufen Mist, umhüllt von einem bunten Zellophan-Papier aus Mathematik.“

~ Nikola Tesla

Das ist wahr, denn die durch Mathematik dargestellte Welt der terrestrischen Wissenschaft ist ein sich selbst stützendes System / Universum, das sich nur als logische Einheit widerspiegelt und nicht die Aussenwelt repräsentiert.

Also, die Matrix ist wie eine erste Möglichkeit, in das menschliche Bewusstsein einzugreifen.

Ein Projektor von Frequenzen, der bestimmte destruktive Frequenzen übermittelt, „auslöschende Interferenzen“ bewirkend, die den Wahrnehmungsbereich des Menschen einschränken.

Wenn man in der Wellenmechanik von einer auslöschenden oder destruktiven Interferenz spricht, bezieht man sich auf eine Überlagerung von zwei oder mehr Wellen gleicher oder ähnlicher Frequenz (oder Wellenlängen), die im destruktiven Fall ein neues Wellenmuster mit geringerer Intensitätsamplitude in einem Punkt namens „Knoten“ erzeugen.

Wenn man eine Realität hat, die auf einer Frequenz von sagen wir 15 Megahertz beruht und eine absichtliche destruktive Frequenz von -7,2 Megahertz überlagert, erhält man eine Realität, die auf die Wahrnehmung von bis zu 7,8 Megahertz beschränkt ist und nicht auf die anfänglichen 15 Megahertz.

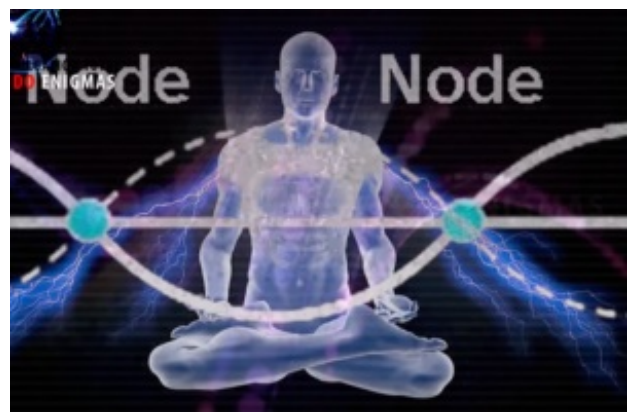
Diese Frequenz, in der die 3D-Realität funktioniert, ist nichts anderes als die Schumann-Resonanz.

Das ist der Oszillationsindex für eine bestimmte Realität und ist auch eine einzigartige energetische Adresse für jeden Ort. Sie wird in unseren Sternenkarten als Wegbeschreibung verwendet.

Durch die Benutzung dieses ganz einfachen Prinzips der destruktiven Frequenzen ist es also möglich, vom Mond aus eine Frequenz zu übertragen, die die Wahrnehmung auf einen bestimmten [Frequenz-] Bereich beschränkt.

Dies bedeutet aber nicht, dass der Rest der nicht wahrgenommenen Realität nicht existiert. Sie ist noch immer da. Es ist einzig nur so, dass man sie nicht wahrnehmen kann.

Robert spricht: Dann ist der Mond ein sehr wichtiger Teil für die Matrix.



Swaruu spricht: Ja. Ohne den Mond gäbe es keine Matrix. Alles würde automatisch zu 5D werden oder zur Basis- oder Durchschnittsfrequenz des gesamten Universums, genannt Materie. So einfach ist es.

Robert spricht: Das heisst, wir waren schon mal 5D.

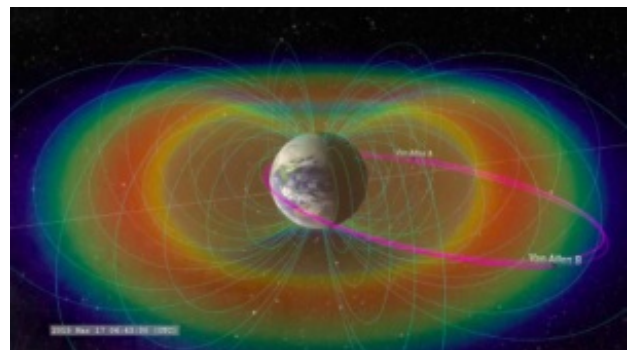
Swaruu spricht: Ja. Das Universum, wie wir es kennen, die Sterne und Planeten draussen, die materielle Welt, in der wir uns mit unserer Biologie inkarnieren, ist 5D, das heisst liegt im Bereich der Frequenzen, die wir 5D nennen würden.

Also, was der Mond tut, er steuert von dort aus die Frequenz der totalen toroidalen Umhüllung der Erde.

Ein energetischer Torus umhüllt alles innerhalb sich mit eben der Frequenz, die ein solcher energetischer Torus bewirkt. Wenn man die Frequenz des Torus steuert, dann steuern man die Frequenz oder Anzahl Zyklen pro Sekunde aller Materie innerhalb des Torus.

Dieses Prinzip wird von Raumfahrzeugen auch zur Navigation und zum Starten des Hyperraumflugmodus genutzt.

Der Energie-Torus, der die Erde umgibt und die Frequenz steuert und begrenzt, welche auf dem Planeten wahrgenommen werden kann, ist der Van-Allen-Gürtel. Es ist der Van-Allen-Gürtel derjenige, der vom Mond aus gesteuert wird, um diesen begrenzenden Effekt zu erzeugen. Dies ist die stärkste und auch die einfachste Methode, mit der die Matrix erzeugt wird.



Dies ist also **Punkt 1**: „Frequenzmanipulation nach dem Prinzip der destruktiven Interferenz, zusammen mit dem Prinzip der totalen toroidalen Umhüllung“. Man kann als Beschreibung das Bild eines Korks im Wasser verwenden: die Erde und ihre Frequenzen sind wie ein Kork im Wasser. Der Mond und seine Begrenzer sind diejenigen, die den Kork unter Wasser halten, und es braucht eine konstante und starke Energie, um ihn so zu halten, denn die Erde hat, wie der Kork im Wasser, die starke Tendenz an die Oberfläche nach oben zu kommen. Die Erde will in 5D sein, denn das ist ihre Eigenfrequenz.

In 3D ist sie als Organismus von Ihresgleichen getrennt. Sie kämpft darum, aus diesem energetischen Kokon des Van-Allen-Gürtels herauszukommen, aus der Begrenzung durch die künstliche Raumstation namens Mond.

Der Mond ist ein altes Biosphärenschiff, das von den Andromedanern gebaut und dort verankert wurde.

Punkt 2: „Künstliche Projektion von Dingen, die nicht wirklich existieren“.

Nachdem bestimmte Frequenzen durch das Verfahren der destruktiven Interferenz (Pkt.

1) unterdrückt wurden, projiziert der Mond ein Hologramm, das Bilder auf der Erdoberfläche überlagert. Diese Bilder werden vom Computer auf dem Mond erzeugt und lesen buchstäblich, was er zu erschaffen, zu entfernen oder zu modifizieren hat, indem er den Geist des menschlichen Kollektivs und insbesondere von jedem Einzelnen liest.

Als künstliche und künstlich begrenzte Änderung des „Gesetzes der Anziehung“, das ein universelles Gesetz ist.

Robert spricht: Wow, sind dann die Sterne, die ich in der Nacht am Himmel sehe, Teil des Hologramms, oder sind sie echt?

Swaruu spricht: Alles ausserhalb des Planeten ist 5D und es ist echt.

Es ist, als wäre die Erde ein Aquarium, und deren Bewohner sind die Fische. Sie verlassen das Aquarium nicht, aber sie können durch das Glas sehen, den Van-Allen-Gürtel, der sie vom Rest des Raumes getrennt hält, in dem sich das Aquarium befindet.

Deine Fragen sind wichtig. Der Raum, in dem sich das Aquarium befindet, wäre 5D, die Standard-Dichte, und das Aquarium ist 3D. Punkt 2 also betrifft die „Überlagerung durch nicht-echte Bilder“. Dafür das klarste Beispiel ist das Hologramm, das den Mond selbst schützt, der nicht die Form oder Oberfläche mit Erde und Steinen hat [wie wir das von uns aus zu sehen bekommen], sondern eine weiche technologische Kugel ist mit einem offensichtlichen künstlichen Aussehen.

Die Referenz dazu ist der Todesstern in Star Wars – welcher der Mond ist. Ich weiss, dass diese Informationen nicht von jedem verstanden oder integriert werden können. Ich weiss, dass es ein schwieriges Thema ist und es die Glaubensstruktur der Mehrheit zerstört. Es tut mir leid, aber die Wahrheit, auch wenn sie beunruhigend ist, bleibt trotzdem immer noch die Wahrheit.



Robert spricht: Deshalb wird sie irgendwann ans Licht kommen. Nochmals vielen Dank Swaruu.

Swaruu spricht: Man muss erkennen, dass ein Hologramm oder ein holografisches Bild nicht nur etwas Immaterielles, Verzerrendes und unmöglich zu Manipulierendes ist. Wie solide ein holografisches Bild aussieht, hängt von zwei Dingen ab: der Energie, die in die Projektion eingebracht wird, und der Synchronisation der Frequenzen einer solchen Projektion in Bezug auf den Rest der Szenerie, in die das holographische Bild hineinprojiziert wird.

Da es sich um eine hochenergetische Projektion handelt, wird die von innen heraus erzeugte Projektion von ausserhalb als ein hartes und reales Objekt wahrgenommen werden. Aber was wirklich wahrgenommen wird, ist der Effekt der elektromagnetischen Abstossung zwischen der projizierten Energie und den Molekülen des originalen

Umfelds. In Bezug auf Berührung ist es das gleiche. Dieses Prinzip gilt auch für die taktilen Bildschirme in den Taygeta-Schiffen, bei denen die Objekte in den Bildschirmen nicht nur dreidimensional erscheinen, sondern auch berührt werden können. Sie haben eine Textur und man kann sie aufheben und mit den Fingern bewegen, immer innerhalb des Rahmens, der durch den Bildschirm oder dem zugehörigen Interaktionsbereich gegeben ist, für den die holographische Projektion vorgesehen ist.

Dann erscheinen die Dinge im Rahmen der 3D-Welt als real, auch wenn sie nur eine computergestützte holographische Projektion sind. Nun ist es auch notwendig zu erwähnen, dass auch in 5D das, was von den Sinnen berührt oder wahrgenommen wird, nur eine elektromagnetische Abstossungs- und Anziehungswechselwirkung zwischen den entsprechenden Objekten ist, denn es handelt sich nur um potentielle Energie in sich selbst, auf die dann der Einzelne eine Bedeutung mit seinem eigenen Bewusstsein überträgt.

Unter Ausnutzung dieses Prinzips können auch Objekte innerhalb des Einflussbereichs des Hologramms eingefügt werden. In diesem Fall betrifft es den Einflussrahmen des Mondprojektors im energetischen Torus des Van-Allen-Gürtels.

Kommen wir nun zu **Punkt 3** oder der Mond-Interferenz.

Dies ist das Herzstück der Matrix. Die beiden anderen Punkte sind nur die Unterstützung dieses dritten Punktes. Die beiden anderen Punkte reichen nicht aus, um die Matrix selbst zu erzeugen. Sie sind nur das Medium, in dem sich die reale Matrix entfaltet. Es ist wie die Leinwand eines Gemäldes, und jetzt kommt das Bild und der kreative Teil, der die Matrix erzeugt.

Der Mond überträgt sehr lokalisierte spezifische Frequenzen, die die Rezeptoren – das sind hier die Menschen innerhalb der Matrix – beeinflussen und leiten und die Gedanken, die sie haben, begrenzen und lenken. Dies geschieht in jüngerer Zeit durch Frequenzkontrolle und durch direkte Interventionen, hauptsächlich telepathisch durch kontrollierende Wesen. Dies erzeugt, verbunden mit der mentalen Kontrolle, genau die Erfahrung, die wir die Matrix selbst nennen. Aber das bedeutet, dass jede Person innerhalb der Matrix, ob sie es nun weiss und wahrnimmt oder speziell, wenn sie das nicht tut, per Definition die Matrix selbst ist.

Robert spricht: Ok, ja. Für heute müssen wir nun aufhören. Danke. Wir werden an einem anderen Zeitpunkt weiterfahren. Ich speichere das Gespräch ab. Auf Wiedersehen.

Swaruu spricht: Wir koordinieren uns, bitte. Auf Wiedersehen, Robert.



[Hinweis d. Ü.: Im Video folgt nun eine Zusammenfassung des Gesprächs durch Robert, die wir hier nicht wiedergeben]

Ergänzung:

Fakten und Hinweise aus der aktuellen wissenschaftlichen Forschung, die darauf hindeuten, dass die Raumschiff-Mond-Theorie wahr sein könnte

Entnommen dem Beitrag „**15 Anomalien des Mondes – oder – der Mond, wie er nicht sein dürfte**“, mit einigen weiteren Hinweisen, zusammengestellt von Taygeta.

Das Alter des Mondes: Der Mond ist älter als bisher angenommen, eventuell älter als Erde und Sonne. Das Alter der Erde wird mit 4,6 Milliarden Jahren bestimmt. Die Erde entstand zusammen mit dem Sonnensystem, so die gängige Meinung. Mondgestein wurde aber auf 5,3 Milliarden Jahre zurückdatiert und der Staub auf dem diesem gefunden wurde sogar um mindestens eine Milliarden Jahre älter.

Herkunft des Mondgesteins: Die chemische Zusammensetzung des untersuchten Mondgesteins unterscheidet sich massgeblich von der des Mondstaubes auf dem es gefunden wurde, entgegen der offiziell akzeptierten Sichtweise, dass sich der Staub aus eben diesem Mondgestein durch Verwitterung ergeben habe.

Schwere Elemente auf der Oberfläche: Normale planetare Zusammensetzungen haben schwere Elementen im Kern und leichtere Elementen auf der Oberfläche. Beim Mond ist es umgekehrt.

“Der Reichtum an widerstandsfähigen Elementen, wie Titanium, auf der Mondoberfläche ist so ausgeprägt, dass einige Astronomen annehmen, dass diese in grossen Mengen auf unbekannte Weise auf die Oberfläche gebracht wurde. Sie wissen nicht wie, doch dass es so ist, ist unumstösslich.” ~ Wilson / Astronom

Keine Vulkane: Einige der Mondkrater haben einen inneren Ursprung, obwohl es keine Anzeichen dafür gibt das der Mond jemals so heiss gewesen wäre das er solche Aktivitäten aufweisen könnte.

Seismische Aktivität: Hunderte von “Mondbeben” werden jährlich aufgezeichnet, welche nicht auf Meteoriten zurückgeführt werden können. 1958 beobachtete der sowjetische Astronom Nikolay A. Kozyrev des Astrophysischen Beobachtungszentrum auf der Krim gasartige Eruptionen in der Nähe des Alphonsus Kraters. Ausserdem entdeckte er einen rötlichen Schein, welcher für ca. 1 Stunde zu sehen war. 1963 beobachteten Astronomen des Lowell Beobachtungszentrums dasselbe Phänomen in der Aristarchus Region. Solche Erscheinungen treten sogar periodisch auf. [Ein ganz besondere Erscheinung beim Aristarchus-Krater kann man sich im Video am Schluss dieses Beitrags anschauen.]

Ist der Mond hohl? Die mittlere Mondichte ist 3,34 Gramm pro Kubikzentimeter, die der Erde beträgt 5,5 Gramm pro Kubikzentimeter liegt.

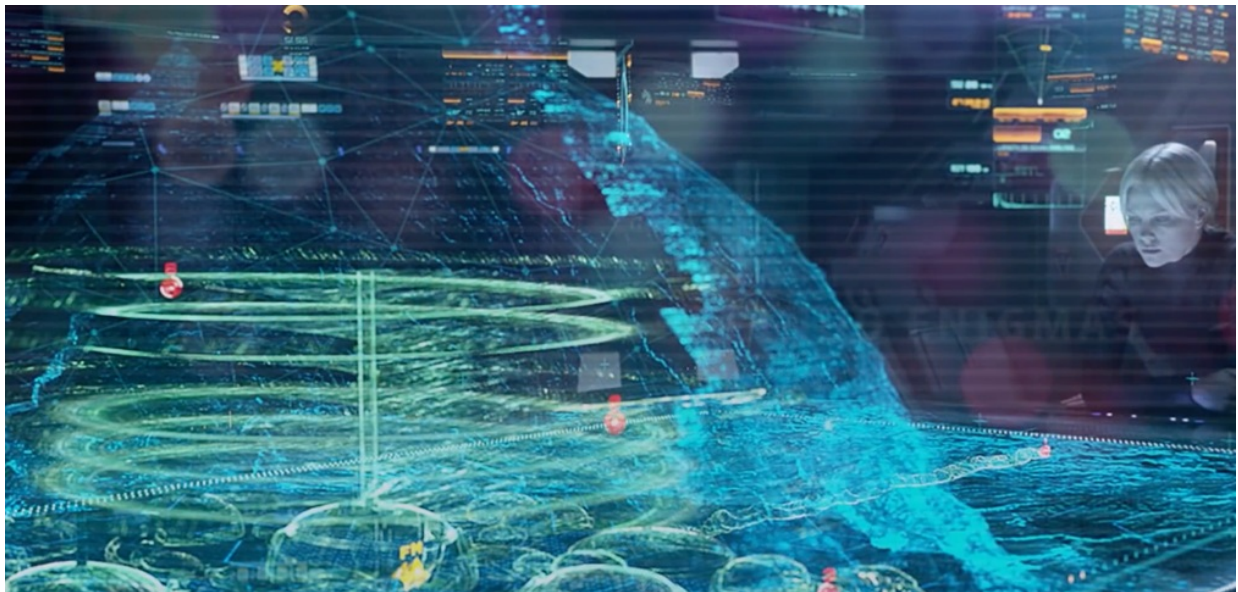
1962 kommentierte der NASA Wissenschaftler Dr. Gordon McDonald diesen Fakt so:

"... nach der Verarbeitung der Daten fanden wir, dass das Innere des Mondes wohl eher hohl sein müsste und nicht eine homogene [ausgefüllte] Kugel ist."

Carl Sagan sagte:

"Ein natürlich entstandener Satellit könne nicht hohl sein."(was er wohl damit meinte?)

Der Mond ist ein Viertel so gross wie die Erde, aber 81 Mal leichter!



Mond-Echos: Am 20. November 1969 warfen die Astronauten der Apollo 12 Crew die Aufstiegsstufe des Lunar-Landemoduls "über Bord", wobei diese zurück auf den Mond fiel. Der Aufschlag (ca. 50 Kilometer von der Landestelle entfernt) produzierte ein künstliches Mondbeben mit erstaunlichen Merkmalen. **Der Mond vibrierte für eine Stunde wie eine Glocke.**(Formulierung des amerikanischen Geophysikers Maurice Ewing) Dieses Phänomen wurde von Apollo 13 wiederholt (beabsichtigter Aufprall der dritten Stufe auf dem Mond). Diesmal mit noch grösserem Effekt. Seismische Instrumente zeichneten auf, dass der Mond für 3 1/2 Stunden vibrierte und das die Wellen eine Tiefe von ca. 40 Kilometern erreichten, was wiederum darauf hinwies das der Mond einen sehr leichten oder gar keinen Kern besass.

Ken Johnson, Leiter der Abteilung Daten- und Fotokontrolle während der Apollo-Mission, dazu:

"Dies deutet darauf hin, dass der Mond nicht nur hohl ist, sondern dass seine Schichten aus Hartmetall bestehen."

Ungewöhnliche Metalle: Die Kruste des Mondes ist viel härter als angenommen. Man erinnert sich an die extremen Herausforderungen welche sich die Astronauten bewältigen mussten, um in die Kruste des Mondes zu bohren. Überraschung! Die Kruste besteht hauptsächlich aus Ilmenit, einem Mineral welches hauptsächlich aus Titanium besteht, einem der härtesten Metalle. Sie enthält auch Uranium 236 und Neptunium 237 (Elemente welche auf der Erde natürlich nicht vorkommen), und es wurde auch rostfreies Eisen gefunden.

Die Herkunft des Mondes: Bevor das Mondgestein dies widerlegte nahm man an, dass der Mond aus der Erde gebrochen sei, oder er mit der Erde zusammen entstanden sei. Die Unterschiede in der Zusammensetzung der Gesteine beider Körper falsifizierte diese Annahmen.

Eine andere Mainstream-Theorie besagt, dass der Mond von der Erde eingefangen wurde. Doch nichts unterstützt die Annahmen dieser Theorie, wie Isaac Asimov sagt:

“Er ist zu gross um von der Erde eingefangen worden zu sein. Die Chancen dafür, und dass der Mond einen nahezu perfekten Orbit um die Erde eingenommen hat, sind zu klein um einer solchen Möglichkeit Gewicht zu verleihen.”

Der höchst ungewöhnliche Orbit: Unser Mond ist der Einzige im gesamten Sonnensystem (welches 173 Monde enthält – je nachdem, wie man zählt) welcher einen stationären Orbit, auf einer fast perfekten kreisförmigen Bahn besitzt. Noch ungewöhnlicher ist, dass das Massenzentrum des Mondes ca. 1,8 Km näher bei der Erde liegt als sein geometrisches Zentrum (was ein Eiern verursachen sollte), aber die Wölbung des Mondes liegt auf der dunklen Seite des Mondes, von der Erde weggerichtet. (Wie passt das zusammen?)

“Etwas” hat den Mond mit präziser Geschwindigkeit, Höhe und Kurs genau dahin gesetzt wo er sich heute befindet.

Durchmesser und Abstand: “Zufällig” hat der Mond genau den richtigen Abstand, wie auch genau den richtigen Durchmesser, um (bei Sonnenfinsternissen) die Sonne optisch ziemlich genau abdecken zu können.

“Es gibt keinen astronomischen Grund, warum der Mond und die Sonne derart genau aufeinander passen. Es ist der reinste aller Zufälle mit dem nur die Erde gesegnet zu sein scheint.”

Der angesehene Wissenschaftler Isaac Asimov sagte dazu auch:

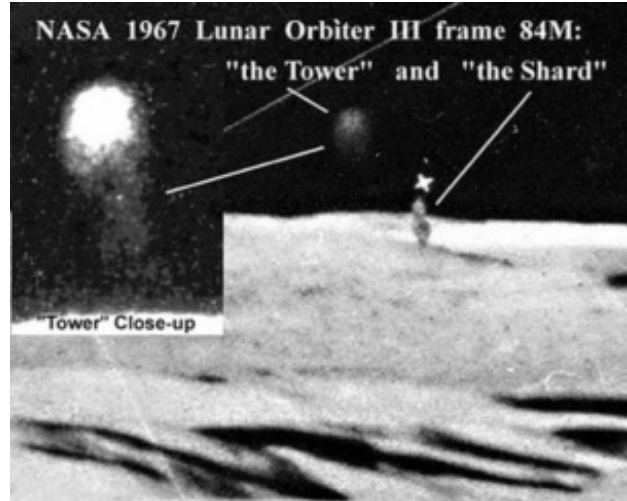
“Nach allen verfügbaren Daten sollte der Mond in dieser Position grundsätzlich nicht existieren.”

Raumschiff Mond: Eigentlich erst dann, wenn man sich traut, den Mond als riesiges extraterrestrisches Raumschiff zu sehen, welches vor geraumer Zeit hierher gebracht wurde – auch wenn diese die Vorstellung für den heutigen normalen Geist unerschämmt sein mag – machen all die oben genannten Anomalien Sinn. Es ist dies die einzige Theorie, welche alle Fakten unterstützt, und es gibt keine konkreten Daten, welche diese

Theorie falsifizieren könnte.

Und noch dies:

- Die Griechen Aristoteles und Plutarch sowie die Römer Apollonius Rhodius und Ovid schrieben über eine Gruppe von Menschen, die sie die Proselenes nannten, welche in Griechenland im zentralen bergigen Gebiet Arkadia lebten. Die Proselenes bezeichneten dieses Gebiet als ihnen gehörig, weil ihre Vorfahren schon dort lebten "bevor es einen Mond im Himmel gab".
- Diese Behauptung wird durch Texte auf dem sog. Sonnentor in Tiahuanaco in Bolivien bestärkt, auf dem geschrieben steht, dass der Mond vor 11.500 bis 13.000 in den Erdborbit gebracht wurde.
- Auf dem Mond steht ein Objekt ('The Shard') welches 1968 durch den Mond Orbiter 3 im Ukert-Gebiet aufgenommen wurde, und welches 2,4 Kilometer Höhe misst. Der Geologe Dr. Bruce Cornet meint dazu "Kein natürlicher Prozess kann solch eine Struktur erklären"
- Des Weiteren gibt es zum Beispiel noch den 'Tower', ein Objekt welches 8 Kilometer in das All reicht, welches auch vom Lunar Orbiter 3 aufgenommen wurde.
- Der Sonnendurchmesser ist 108mal so gross wie der Durchmesser der Erde. 108 Sonnen passen zwischen die Erde und die Sonne und 108 Monde passen zwischen die Erde und den Mond. (Beachte in diesem Zusammenhang, dass der Zahl 108 in allen Religionen eine besondere Bedeutung gegeben wird, und in vielen besonderen Zusammenhängen vorkommt.)
- All dies zusammenfassend drückt Irwin Shapiro vom Harvard-Smithsonian Center für Astrophysik es so aus:
„Die bestmögliche Erklärung für den Mond ist, dass er ein Beobachtungsfehler ist – dass der Mond gar nicht existiert.“



Flugobjekte steigen aus dem Mondkrater Aristarchus auf:



<https://youtu.be/Ha6QkoMJFgY>